

Samstag

den 18. Februar

1832.

Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 203. (1)

Nr. 1835.

Ueber einige im hierortigen Strafhaufe am Raftell vorzunehmenden Nachtragsbanherftellungen, wird die in Folge hoher Sub. Verordnung vom 23. des vorigen, Empfang 12. dieses Monats, Zahl 573, angeordnete Minuendo-Verfteigerung am 28. d. M., Vormittags um 9 Uhr bei diefem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diefe Baulichkeiten, welche in der Maurer- und Zimmermannsarbeit, dann die Beiftellung des Materials, ferner in der Steinmeh-, Tifchler-, Schloffer-, Schmid-, Spengler-, Anftreicher-, Glaser- und Bindearbeit, dann in Beiftellung verfchiedener Requifiten befehen, und worüber die Baudevife bei diefem Kreisamte eingefehen werden kann, einzeln oder im Ganzen zufammen zu übernehmen gefinnt find, werden bei diefer Verfteigerung zu erfcheinen hiemit eingeladen.
K. K. Kreisamt Laibach am 15. Februar 1832.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 201. (1)

Nr. 643.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es fey über das Gefuch des Franz Hieng, de praesentato 26. d. M., die Syftirung der in feiner Rechtsfache wider Jacob Schiwiz, wegen 569 fl. 24 kr., mit dem Befcheide vom 7. d. M. bewilligten öffentlichen Feilbietung des zu Laibach in der Stadt, sub Confe. Nr. 303 gelegenen Haufes, bewilliget worden; daher es von den durch das Edict vom 7. d. M. bekannt gemachten Feilbietungstagsfakungen, welche am 13. Februar, 26. März und 30. April d. J. vor diefem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet waren, abkomme.

Laibach den 31. Jänner 1832.

Z. 202. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es feye von diefem Gerichte auf Ansuchen des Franz Glosbörschnig, Ludwig Dietrich'schen Concurfsmass-

Verwalters, in die öffentliche Verfteigerung der zu diefer Concurfsmassa gehöri gen Realitäten, als:

- a.) der, der Landtafel unterftehenden, unter dem Namen Anna Maria Dietrich'sche Meierfchaft eingetragenen Mähl- und Sägemühle fammt Zugehör, in Hrib bei Oberlaibach;
- b.) der unter die Herrfchaft Loitsch, sub Rect. Nr. 240, dienftbaren Halbhube;
- c.) der ebendafin, sub Rect. Nr. 248, dienftbaren zwei Unterfaffen, dann des in Fahrniffen beftehenden Mobilars, und zwar der Halbhube nach den im Verkaufsanfchlag vom 9. Februar 1831 beftimmten Abtheilungen, fämmtlicher Realitäten aber nach Maßgabe des Verkaufsanfchlages und der Bedingniffe vom 9. Februar 1831, und des Mobilars nach der Schäkung vom 22. und 23. März 1824, und rüchftlich der Bedingniffe vom 9. Februar 1831, gewilliget;

und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 20. März, den 16. April und den 14. Mai 1832, um 9 Uhr Vormittags im Orte Oberlaibach mit dem Beifage beftimmt worden, daß, wenn diefe Realitäten und Fahrniffe weder bei der erften noch zweiten Feilbietungstagsfakung um den Schäkungsbetrag, respective den Verkaufsanfchlag, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, felbe bei der dritten auch unter dem Schäkungsbetrage hintangegeben werden würden.

Wo übrigens den Kaufluftigen frei ftehet, das Protokoll über die Abtheilung der feilzubietenden Realitäten, die dießfälligen Licitationfbedingniffe, den Verkaufsanfchlag, die Grundbuchsextracte, wie auch die Schäkung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsftunden, oder bei dem Bezirksgerichte Freudenthal einzufehen und Abfchriften davon zu verlangen.

Laibach am 14. Februar 1832.

Vermifchte Verlautbarungen.

Z. 194. (2)

Erh. Nr. 121.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrfchaft Raffenfuf wird bekannt gemacht: daß man auf Ansuchen

des Matthäus Uchan von Straßa, die executive Feilbietung des, dem Executen Anton Kottar von Radnavals gehörigen, sub Prot. Nr. 100999, Topog. Nr. 27, der Herrschaft Landspreiß bergrechtmäßig dienstbaren Weingartens, wegen Schuldiger 21 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Bornahme drei Termine, nämlich: auf den 1. März, 2. April und 2. May 1832, mit dem Beisage bestimmt hat, daß, falls genannter Weingarten bei der ersten oder zweiten Feilbietung um den gerichtlichen Schätzungswert pr. 50 fl. oder darüber nicht veräußert werden sollte, bei der dritten auch unter demselben verkauft werden würde; wozu die Kauflustigen mit dem Beduten eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen in der hierortigen Gerichtskanzlei einzusehen werden können.

Bezirksgericht Rassenfuß am 1. Februar 1832.

Z. 191. (2)

Jagd = Verpachtung.

Die deutsche Ritter = Ordens = Commenda Laibach verpachtet die ihr eigenthümliche Reiszagd in der Umgebung Laibachs, vom Jahre 1832 angefangen, auf sechs nacheinander folgende Jahre an den Meistbietenden. Die dießfällige Versteigerung wird am 1. März d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der dießherrschaftlichen Amtskanzley im deutschen Hause hier, in der Art abgehalten werden, daß zuerst die Bracade = Jagd in vier Abtheilungen, dann aber die gesammte Jagdbarkeit mit Einschluß der Federwildjagd auf dem Moraste werde ausgerufen werden.

D. N. D. Commenda Laibach am 15. Februar 1832.

Z. 192. (2)

E d i c t.

Nr. 116.

Vom Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Eisner zu Krainburg, wider Anton Perske von St. Margarethen, wegen aus dem Urtheile ddo. 14. December 1829 schuldigen 100 fl. s. s. c., in die executive Feilbietung des mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 150 fl. gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Klingensfeld, sub Urb. Nr. 45 dienstbaren Weingartens in Raßberg, gewilliget worden.

Es werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 30. Jänner, 27. Februar und 26. März 1832, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden würde veräußert werden.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Anhanze verständiget, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuch = Extract täglich in den ge-

wöhnlichen Amtsstunden in der dießgerichtlichen Amtskanzley einzesehen werden können.

Bezirksgericht Rassenfuß am 14. Dec. 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 193. (2)

E. Nr. 111.

E d i c t.

Das Bezirks = Gericht Rassenfuß macht hierdurch bekannt, daß die, in der Executionssache des Matthäus Pausche von Klenovig, wider Mathias Tremte, auf den 15. Februar, 15. März und 15. April 1832 aus geschriebene executive Feilbietung, puncto 117 fl. c. s. c., in Berücksichtigung des der Maria Grabut aus Laßnitz, statt gegebenen Executions = Besuches bis zum Austrage der Sache spürt worden ist.

Bezirks = Gericht Rassenfuß am 28. Jänner 1832.

Z. 185. (2)

Nr. 845.

E d i c t.

Von dem Bezirks = Gerichte der Herrschaft Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es habe Michael Gorrenz von Staragora, um Einberufung und sohin nige Todeserklärung seines vor 38 Jahren flüchtig gewordenen Bruders, Andreas Gorrenz, gebeten.

Da man hierüber den Herrn Franz Drobnitz von Obernassenfuß zum Curator dieses Andreas Gorrenz aufgestellt hat, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß er binnen einem Jahre vor diesem Bezirks = Gerichte so gewiß erscheinen, als er im Widrigen für todt erklärt, und sein hier erliegendes Vermögen dem sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirks = Gericht Rassenfuß am 29. December 1831.

Z. 190. (2)

J. Nr. 172.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Elaka am 22. Jänner d. J. verstorbenen Anton Hotschevar, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 3. März d. J. vor diesem Gerichte bestimmten Tagsatzung so gewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks = Gericht Weizelberg am 9. Februar 1832.

3. 180. (3)

Im Bezirke Reifnitz ist nach Ableben des Herrn Sigmund Jarfeld die zweite Bezirkswundarztsstelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 30 fl. oder 50 fl. nach dem Befunde des löblichen vorgesezten k. k. Kreisamtes, verbunden ist, in Erledigung gekommen. Wer solche zu erlangen wünscht, hat sein dießfalls gehörig belegtes Gesuch bis Ende März d. J. bei dieser Bezirksobrigkeit zu überreichen.

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 9. Februar 1832.

3. 204. (1) Nr. 155. Pol.

Branntweingeist = Verkauf zu Bisenz in Mähren.

Die Herrschaft Bisenz im Hradischer Kreise Mährens erzeugt bis Ende Mai d. J. bei 500 Nied. Dester. Eimer Branntweingeist (zu 34° Wagners B.) wovon 1/3 bereits vorräthig liegt.

Käufer des ganzen Quantum erhalten hier den Grad (Wagners B.) zu 24 kr. C. M.

Der Transport für 14 Meilen bis Wien kann 48 kr. C. M. für den Eimer kosten.

Die Waare ist vollkommen rein.

Portofreie Zuschriften gelangen über Wien, Brünn, Gaya hieher.

Oberamt der Herrschaft Bisenz am 10. Februar 1832.

3. 196. (1)

Anzeige.

Man wünscht ein, im Neustädter Kreise, in einer obstrichen Gegend, mit großen Dominical-Weingärten, (die Erzeugung ist von der besten Gattung) Weingehnten, Bergrechten, Dominical-Neckern und Wiesen befindliches ländliches Gut, wie auch ein, in der Hauptstadt Laibach, auf einem sehr guten Platze befindliches, zu jeder Speculation geeignetes großes Haus, aus freyer Hand, gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen. — Wenn sich auf das Gut kein Käufer meldet, so wird auch dasselbe auf mehrere Jahre in Pacht gegeben.

Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zei-

tungs-Comptoir. Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen.

Quartiere zu vermieten.

In dem Hause, Nr. 187, auf dem Raan, ist täglich ein geräumiges Magazin, zu Georgi 1832, im ersten Stocke aber ein Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, und im dritten Stocke vier gemahlte Zimmer, sammt Küche, Speisgewölbe, Keller, Holzlege und Dachkammer, zu vermieten.

Nähere Auskunft erhält man im ersten Stocke, auf der Raanseite.

3. 183. (3)

Haus und Garten zu verpachten.

Das zur Gradiska. Vorstadt gehörige Haus Nr. 73, bei Rosenbach, den Ignaz Rieger'schen Erben gehörig, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinette, Küche, Keller, Holzlege, Stadung für Kühe und Schweine, nebst den dabei befindlichen Garten mit guten Obstbäumen besetzt, und besonders für ein Wirthshaus geeignet, ist von Georgi 1832 bis Michaeli 1833, in Pacht zu verlassen.

Der bisherige Pachtzins war 80 fl. C. M. und ist halbjährig anticipate zu entrichten.

Liebhaber belieben sich in der Rosengasse Nr. 108, bei Herrn Florian Helwich, Kauflehremeister, oder bei Herrn Joseph Turmana in der Stadt, Nr. 231, anzufragen.

3. 178. (3)

Großes Magazin zu vermieten.

Im Hause Nr. 3, an der Wiener Strasse, ist ein großes gewölbtes Magazin, sammt einem großen schönen Schüttboden, täglich zu vergeben.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause beim Hauseigenthümer.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr und W. H. Kohn, ist ganz neu zu haben:

Turende's vaterländischer Pilger, oder: Mährischer Wanderer.

Ein Geschäfts- und Unterhaltungsbuch auf das Jahr 1832.

gr. 4. Brünn, über 62 Bogen stark, mit 7 lithographirten Ansichten in Umschlag gebunden, 2 fl. 12 kr.

In der Buchhandlung des **Jg. M. Edlen v. Kleinmayr** in **Zai-
bach, neuer Markt, N^{ro.} 221**, ist in **Conv. Münz-Preisen**
zu haben:

Bolten, Dr. Guil., preces selectae in usum devotorum. 12. Monasterii, 1831. 40 kr.

Buchholz, Dr. Ch. Fr., Theorie und Praxis der pharmaceutisch-chemischen Arbeiten, oder Darstellung der Bereitungsmethoden der wichtigsten pharmaceutisch-chemischen Präparate, nach den neuesten Erfahrungen und rücksichtlich ihrer Brauchbarkeit und Vortügllichkeit geprüft. Dritte von J. W. Döbereiner gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit einem Kupfer. gr. 8. Leipzig und Basel, 1831. 6 fl.

Darup, F., vom Zweck Jesu. Predigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Kirchenjahres. 2 Theile. gr. 8. Münster, 1831. 4 fl. 15 kr.

Dienhart, Vater Thomas, Predigten für Sonn- und Festtage. Vorgetragen den Hörern des Rechtes in der akademischen Kirche zu Grätz im Studienjahre 1829. 8. Grätz, 1832. 1 fl. 20 kr.

Gottesdienst, der geheiligte, eines wahren Christen; bestehend in den kerabafteften Andachtsübungen für die Morgens- und Abendszeit, in der heiligen Messe, wie sie der Priester betet, in den auserlesenen Gebeten zur Beichte und zur würdigen Empfangung des heiligen Abendmahls, sammt Psalmen, Tagzeiten, Litaneyen, andern Andachten, und dem Kern aller Gebete. 8. Innsbruck, 1830. 30 kr.

Günther, A., Süd- und Nordlichter am Horizonte speculativer Theologie. Fragment eines evangelischen Briefwechsels. gr. 8. Wien, 1832. 2 fl.

Hauber, M., vollständiges christkatholisches Gebetbuch. Fünfte Auflage. (Mit stehender Schrift.) Mit einem Titelpuffer. gr. 8. München, 1831. 45 kr.

— **Christkatholische Andachtsübungen** für die heilige Oster- und Pfingst-Feyer, nebst Morgen- und Abendgebeten, Mess-, Buß- und Communion-Andachten. 2te vermehrte Auflage. Ebendasselbst, 1831. 15 kr.

Herr, A., kurzer Abriss der neuen Geographie. Ein methodologischer Leitfaden für Gymnasien, höhere Bürgerschulen und Seminaristen, nach zwanzigjährigen Erfahrungen bearbeitet. Mit einer Steindrucktafel. 8. Frankfurt a. M. 1831. 1 fl.

Himly, E. A., Geschichte des Foetus in Foetu. Mit 5 Steintafeln und einer Kupfertafel. gr. 4. Hannover, 1831. 4 fl. 30 kr.

Jerer, Dr. G. L., neue Geographie für die Jugend. Vierte, viel verbesserte Auflage, besorgt von Carl Friedrich Volkrath Hoffmann. gr. 8. Nürnberg, 1831. 2 fl.

Kempen, des gottseligen Thomas von, Werk von der Nachfolge Christi. Für Geistliche und Weltliche, neu übersetzt und zum allgemeinen Nutzen bearbeitet von Dyckhoff. 8. Münster, 1830. 40 kr.

Kirnberger, Th., historisch-kritische und

pathologisch-therapeutische Abhandlung über die Phimosi und Paraphimosis, mit besonderer Würdigung der v. Water'schen Lehre über Paraphimosis. Mit einer Tafel lithographirter Instrumente. gr. 4. Mainz, 1831. 2 fl. 15 kr.

Kraft, Lorenz, oder der Schullehrer wie er seyn soll. Ein Hand- und Begleitungsbuch für Seminaristen und alle deutsche Volksschullehrer. 8. Ilmenau, 1831. 45 kr.

Kunth, K. G., Handbuch der Botanik. 8. Berlin, 1831. 5 fl. 15 kr.

Staetler, J. C., monita ad parochos aliosque sacerdotis animarum curam habentes. Juxta editionem romanam cardinalis Morozzo denuo edidit Joannis Jacobus Blatau, Augustae Trevinorum, 1831. 1 fl. 15 kr.

Serre, W., der schnell und sicher heilende Civil- und Militär-Wundarzt; oder Anleitung, nach den Regeln der jetzt von den größten Wundärzten angenommenen Methode: »der schnellen unmittelbaren Wiedervereinigung der Wunden« (Réunion immédiate) weniger schmerzhaft alle mögliche chirurgische Operationen, als: Amputationen, Bruchoperationen, Steinschnitt, Beseitigung von Krebsartigen Geschwüren, von Fleischgewächsen, Sackgeschwülsten u. s. w.; Luftröhrenschnitt, Trepanation, Staroperation, Operation der Hasenscharte, Staphylographie, Knochenresectionen, Abioplastik u. s. w. auszuführen, und die dadurch entstandenen Wunden viel schneller als bisher zu heilen. Durch eine Menge praktischer, in den großen Hospitälern Frankreichs beobachteten Fälle erläutert. Mit 3 lithographirten Tafeln. gr. 8. Ilmenau, 1831. 2 fl. 38 kr.

Silbert, J. V., geistliche Schatzkammer. Ein vollständiges katholisches Gebetbuch. Zweite Auflage. Wien, 1832. 45 kr.

Sonnleithner, Jg. Edlen v., Lehrbuch des österreichischen Handels- und Wechselrechtes, verbunden mit den gesetzlichen Vorschriften über die gewöhnlichsten Rechtsverhältnisse der Handelsleute. Zweite, neu bearbeitete Auflage. gr. 8. Wien, 1832. 2 fl.

Tóltényi, St., de principiis Pathologiae generalis. Libri VI. Volumen primum et secundum. Vindobonae, 1831. 4 fl. 30 kr.

Traviranus, G. R., die Erscheinungen und Gesetze des organischen Lebens. Erster Band. gr. 8. Bremen, 1831. 4 fl.

Völcker, Dr. R. H. W., mythische Geographie der Griechen und Römer. Erster Theil. Ueber die Wanderungen der Io in des Aeschylus gefesselten Prometheus und die damit zusammenhängenden mythisch-geographischen Gegenstände. Mit einem Kärtchen. gr. 8. Leipzig, 1832. 1 fl. 54 kr.

Wand- Stämpel- Tariffe zum Gebrauch in den k. k. Bureau; für Richter, Advocaten und Beamten, dann Geschäfts- und Gewerbeleute aller Art bearbeitet. Innsbruck, 1830. 20 kr.